jusline®
>>> Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/7/14 5Ob3/92, 5Ob17/94, 5Ob314/03t, 5Ob236/08d, 5Ob128/10z, 5Ob163/17g

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 14.07.1992

Norm

GBG §104 Abs3

Rechtssatz

Die Behebung bloßer Vollzugsfehler ohne Einigung zwischen den Beteiligten ist nur dann möglich, wenn die Eintragung noch keine Rechtsfolgen nach sich gezogen hat.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 3/92
  Entscheidungstext OGH 14.07.1992 5 Ob 3/92
- 5 Ob 17/94
  Entscheidungstext OGH 25.01.1994 5 Ob 17/94
  Beisatz: Die Erschwerung der Berichtigung eines Fehlers, der "irgendeine Rechtsfolge nach sich gezogen hat", bezieht sich folglich nur auf den Fall, dass die Berichtigung mit einem mittlerweile eingetretenen Rechtserwerb kraft Vertrauens auf die Richtigkeit und Vollständigkeit des Grundbuches kollidieren würde. (T1) Veröff: SZ 67/13
- 5 Ob 314/03t
  Entscheidungstext OGH 10.02.2004 5 Ob 314/03t
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Ein nachträglicher Rechtserwerb, bei dem der Vertrauensschutz nicht rechtsbegründend wirkt, bleibt hingegen unbeachtlich. (T2)
- 5 Ob 236/08d
  Entscheidungstext OGH 04.11.2008 5 Ob 236/08d
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beis wie T2
- 5 Ob 128/10z
  Entscheidungstext OGH 16.11.2010 5 Ob 128/10z
  Beis ähnlich wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Beim Belastungs- und Veräußerungsverbot wirkt der Vertrauensschutz nicht rechtsbegründend. (T3); Bem: Siehe RS0126487. (T4)
- 5 Ob 163/17g
  Entscheidungstext OGH 13.02.2018 5 Ob 163/17g
  Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0060713

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.03.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at